



## Überblick UDK und *gein*<sup>®</sup>

Dr. Thomas Vögele  
Koordinierungsstelle UDK/GEIN

Informationsveranstaltung *gein*<sup>®</sup> / UDK  
24. Februar 2005  
Karlsruhe



## Überblick



- Was, wer und wo ist die Koordinierungsstelle UDK/GEIN (KUG) ?
- Was ist der Umweltdatenkatalog (UDK) ?
- Was ist das Umweltinformationsnetz Deutschland *gein*<sup>®</sup> ?
- Wozu braucht man UDK und *gein*<sup>®</sup> ?
- Wo stehen UDK und *gein*<sup>®</sup> heute und wie geht es weiter ?

## Rahmenbedingungen:

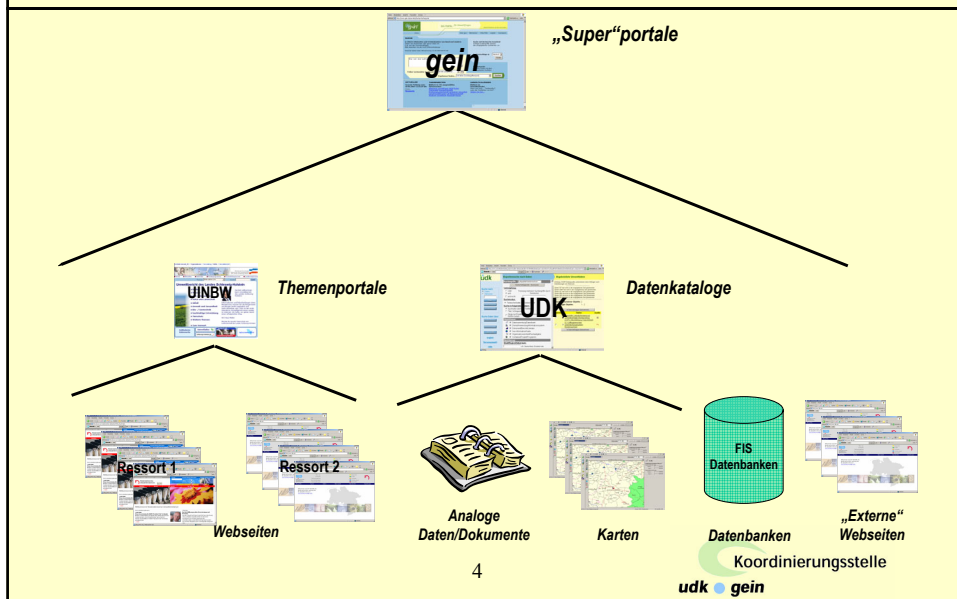
- Koordinierungsstelle UDK/GEIN (KUG) besteht seit Anfang 2003
- Ist angesiedelt im Niedersächsischen Umweltministerium,
- Wird über Bund-Länder Verwaltungsvereinbarung finanziert

## Aufgaben:

- Inhaltliche und technische Betreuung von Umweltdatenkatalog (UDK) und Umweltinformationsnetz Deutschland *gein*<sup>®</sup>
- Weiterentwicklung und Verbesserung von UDK und *gein*<sup>®</sup>

## Team:

- Dr. Kruse (Leitung), Dr. Klenke (Technik, Betrieb), Dr. Vögele (Inhalt, Marketing)
- H. Lehmann (Technik, Wartung), Th. Riegel (UDK, Inhalt), S. Töpker (Verwaltung)



- UDK = Umweltdatenkatalog
- Seit den frühen 90ern von Bund und Ländern eingesetzt (bis vor kurzem auch in Österreich)
- Metadatenkatalog / Metadateninformationssystem
- Metadaten = Daten über Daten
- UDK enthält keine Daten sondern „nur“ Auskunft über das *Was ? Wo ? Wer ? Wie ?*

→ **Nachweis (Datenkatalog)**

- Erstellung von Listen (Daten, Adressen, Zuständigkeiten)
- Verweise auf Daten, auch nicht-digitale, andere Ressorts
- Suche nach Daten, Zuständigkeiten

- **Objektname(n):** Flora-Fauna-Habitate (FFH)
- **Objektklasse:** Organisationseinheit/Fachaufgabe
- **Beschreibung:** Als "FFH-Gebiete" werden die besonderen Schutzgebiete gemäß Artikel 3 der FFH-Richtlinie bezeichnet. FFH-Richtlinie steht abgekürzt für Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie und heißt offiziell "Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen" (Richtlinie 92/43/EWG vom 21.05.1992, Abl. Nr. L 206, S. 7).
- Im Anhang I der FFH-Richtlinie sind die natürlichen Lebensräume (Habitattypen) und im Anhang II die Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse aufgeführt, für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden sollen.
- Auskünfte über FFH-Gebiete geben die niedersächsischen Landkreise und Gemeinden. Auf den Internet-Portalen des Landes Niedersachsen oder des Nieders. Landkreistages e.V. finden Sie die Adressen der niedersächsischen Landkreise und Gemeinden. Informationen zu digitalen Kartenwerken werden auf den WWW-Seiten des Niedersächsischen Umweltministeriums zur Verfügung gestellt.
- **Auskunft (Adresse):** Schutzgebiete@mu.niedersachsen.de (Ref. 27)
- **Administrative Einheit:**
- Bundesland: Niedersachsen
- **Zeitbezug:** \_am/seit/von:
- Periodizität:
- Im Intervall:
- **Zusatzinformationen**
- **Rechtliche Grundlage:** FFH-RL
- **Nutzungsanmerkung:** öffentlich zugänglich
- **Verschlagwortung (Thesaurus-Suchbegriffe):**
- Gesetzgebung –Rechtsgrundlage-Umweltrecht-Biotopschutz-Biotopschutzprogramm-Flächenschutz
- Umweltklassifikation:
- Allgemeine u. übergreifende Umweltfragen
- Natur und Landschaft

## PC Version

- Komfortable Dateneingabe (menügesteuert)
- Umfangreiche Recherchertools
- Einzelplatz und Client-Server

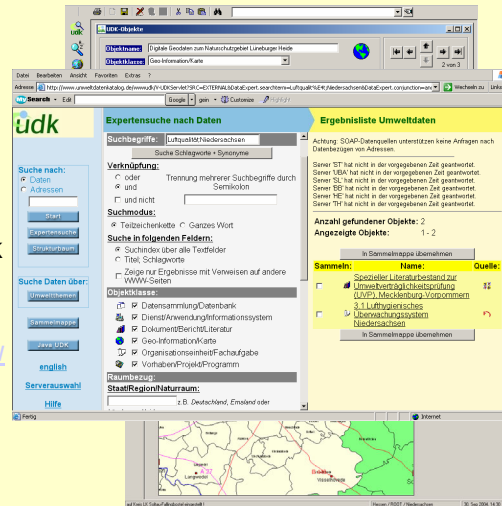
## Online-Version:

- Umfangreiche Recherchertools
- Jedes Land betreibt eigenen UDK
- V-UDK verknüpft alle UDKs der Länder + Bund

<http://www.umweltatenkatalog.de/>

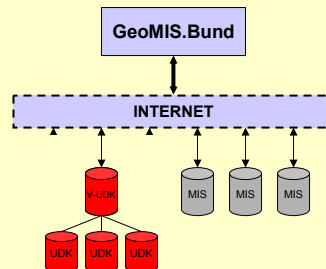
## Weiterentwicklung

- Version 4.3 wurde im September 2004 durch Version 5.0 abgelöst



7

- UDK ursprünglich nicht spezifisch für Geodaten
- Aber: viele Umwelt/Naturschutzdaten haben Geobezug
- Bereits UDK 4.3 wird als Geodatenkatalog genutzt
  - z.B. UDK Niedersachsen: über 55% der Einträge sind Geoinformation/Karte
  - In Hessen, Hamburg und Niedersachsen: Spezielle Geo-UDKs der Vermessungsverwaltungen
- Seit UDK 5.0:
  - Erfüllt internationale Standards (ISO) und Schnittstellendefinitionen (OGC)
  - Einbindung in Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI.DE) möglich



8

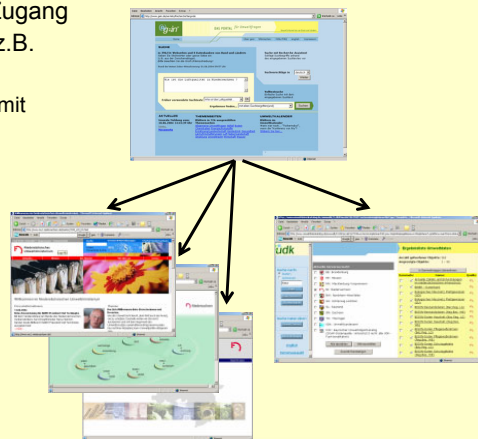


- gein® = Umweltinformationsnetz Deutschland
- „German Environmental Information Network“
- Entwickelt im Auftrag des UBA
- online seit Expo 2000

[www.gein.de](http://www.gein.de)

- Öffentlich und ohne Einschränkungen zugänglich

- Über 400.000 Webseiten im gein®
- Ausserdem: gein® hat direkten Zugang zu FIS und (Meta)datenbanken (z.B. UDK)
  - Derzeit 8 FIS/Metadatenbanken mit über 500.000 Einträgen
- Suchmaschine
  - Einfache Suche
  - Thesaurusgestützte Suche
- Umweltportal
  - Themenseiten
  - Aktuelle Meldungen
  - Aktuelle Messwerte
  - Umweltkalender



gein Startseite <http://www.gein.de/>

The screenshot shows the gein website homepage with several callout boxes pointing to specific features:

- Einfache Suche**: Points to the main search bar.
- Thesaurus Suche**: Points to the 'Search with retrieval assistant' section.
- Themenseiten**: Points to the 'TOPIC PAGES' section.
- Aktuelle Nachrichten und Daten**: Points to the 'WHAT'S NEW' section.
- Umweltkalender**: Points to the 'CHRONOLOGY' section.

## Konzept:

- Nur bestimmte Themen (→ „Umwelt“),
- Nur bestimmte Informationsanbieter (→ „Behörden“)
- Inhaltlich-redaktionelle Kontrolle (→ KUG, Informationsanbieter)

## Resultat:

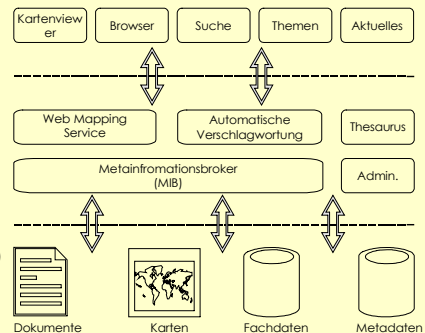
- Enthält nur offizielle und qualitativ hochwertige Informationen
- **gein®** ist **das** offizielle Umweltportal für Deutschland

## Ziel

- **gein®** wird ein primärer Einstieg zu Umweltinformationen (Fachpublikum, Laien)
- Umsetzung der EU Umweltinformationsrichtlinie 2003/4/EG bzw. UIG n.F.

- Derzeit Anbieter von 15 (+1) Ländern und dem Bund eingebunden
  - Ministerien, Nachgeordnete Behörden, Landeseigene Betriebe
- Einbindung der Partner noch recht unterschiedlich
  - Niedersachsen: 13 Anbieter
  - Bremen: 1 Anbieter
  - Baden-Württemberg: 7 Anbieter
- Mittelfristig: Vollständige Erfassung aller relevanten Bundes- und Landesbehörden, auch ressortübergreifend (z.B. Gesundheit, Landwirtschaft)
- Langfristig: Erweiterung des Anbieterkreises in Richtung Kommunen
- Inhaltliche Ausrichtung an EU-Richtlinie (→ Themenseiten)

- Technische Zusammenführung von UDK und *gein*® zu  
→ *gein*® 2.0
- *gein*® 2.0 vereint *gein*® Funktionalität mit der UDK Metadatenbank
- UDK = Kernkomponente (Meta Information Broker - MIB)
- Kartenbasierte Suche und Anzeige digitaler Karten
- Überarbeitete Portalfunktionen (Themenkonzept, aktuelle Meldungen)
- Bessere Suchmaschine
- Erweiterte DB Schnittstelle
- Regionalisierbare Portale
- Release *gein*® 2.0: Januar 2006



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Wenn Sie Fragen haben wenden Sie sich bitte an die Webseite der  
Koordinierungsstelle

[www.udk-gein.de](http://www.udk-gein.de)

[www.gein.de](http://www.gein.de)

[www.umweltdatenkatalog.de](http://www.umweltdatenkatalog.de)

oder kontaktieren Sie uns per e-mail

[kug@numis.niedersachsen.de](mailto:kug@numis.niedersachsen.de)